



WIFI-Zertifikate auch in China gefragt

Verhandlungen über die Einrichtung einer Zertifizierungsstelle in Peking

WIFI ist seit nunmehr drei Jahren als zertifizierter ausländischer Anbieter in China akkreditiert. Die „State Administration of Foreign Experts Affairs (SAFEA)“ ist jene staatliche Kommission, die über die Zulassung als vertrauenswürdiger Ausbildungspartner für die chinesische Wirtschaft entscheidet.

Kürzlich weilte eine hochrangige Delegation der SAFEA unter der Leitung von Generaldirektor Bai Jixun in Österreich, um sich auch an Ort und Stelle von der Leistungsfähigkeit des WIFI-Verbundes zu überzeugen. „ Die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit unseren europäischen Partnern hat einen hohen Stellenwert für die Arbeit unserer Institution im kommenden Jahr“ sagte Direktor Bai in einem Gespräch mit WIFI- Kurator Michael P. Walter in Wien.

Beide Seiten lobten die bisherigen Erfolge und haben sich auf eine Intensivierung der Zusammenarbeit verständigt. In China spielt das Qualitätsbewusstsein auch in der Ausbildung eine immer wichtigere Rolle. „Die Nachfrage nach hochspezialisierten Trainingsangeboten und international vergleichbaren Abschlüssen steigt stetig und dafür ist WIFI der richtige Kooperationspartner“ verlautete Kurator Walter nach dem Treffen.

In einer nächsten Phase werden erfolgsversprechende Themen lokalisiert und das bestehende WIFI-Angebot auf die lokalen Verhältnisse abgestimmt werden. Ziel ist die Einführung von drei bis fünf Qualifizierungsprogrammen, die mit einer Personen-(ISO-) Zertifizierung durch die WIFI-Experten abschließen. „Die Zertifikate und die beim WIFI geplante Datenbank der Absolventen geben den auf dem chinesischen Markt präsenten österreichischen Firmen die Möglichkeit, auf Personal mit internationalem Standard zuzugreifen“ betonte Walter abschließend.

Rückfragen:

WIFI Internationaler Know-how Transfer

Dr. Rudolf Ruzicka

T: (+43) 05 90 900-3101

www.wifi.at/ikt